



Einladung zum Werkstattgespräch und Workshop

Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Islamismusprävention und Antidiskriminierung

mit **Dr. Götz Nordbruch** und **Studiendirektor i.R. Kurt Edler**

Mittwoch, 20. Februar 2019 von 13 bis 16.30 Uhr in der Werkstatt der Kulturen

Die Prävention von Islamismus und konfrontativer Religionsbekundung wird auch an Berliner Berufsschulen zunehmend als Auftrag verstanden. Gleichmaßen steht die Schule vor der Aufgabe, die Wertschätzung von Vielfalt zu fördern, durch die auch die legitimen Rechte muslimischer Menschen auf Anerkennung gewahrt werden sollen.

Die pädagogische Praxis steht immer vor der Herausforderung, die ihnen Anvertrauten stets sowohl als Handelnde als auch als Leidtragende zu begreifen: Schüler/innen können Täter/innen und Opfer diskriminierenden Handelns sein – manchmal in ein und derselben Person.

Wie können Herausforderungen durch religionsbezogene Konflikte in der Schule bearbeitet werden, ohne Schüler mit muslimischem Sozialisationshintergrund zusätzlich zu stigmatisieren? Wie können Diskriminierungserfahrungen muslimischer Schüler/innen thematisiert werden, ohne einen Opfermythos zu bedienen?

Wie kann es auch mit einer religionskritischen Haltung gelingen, die legitimen Rechte religiöser Menschen auf Anerkennung und Nicht-Diskriminierung zu wahren?

In diesem Spannungsfeld bedarf es einer präzisen pädagogischen Haltung und Praxis, da differenzierte Herangehensweisen entscheidend dafür sein können, ob und inwieweit Jugendliche mit muslimisch-geprägtem Sozialisationshintergrund als Diskriminierte bzw. Diskriminierende wahrgenommen und entsprechend in den Bemühungen um Prävention bzw. um Abbau von Ausgrenzung und Diskriminierung adressiert werden können.

Eingeleitet durch ein kontroverses Fachgespräch sollen im Austausch mit den Referenten gemeinsam mit Kolleg/innen aus der beruflichen Bildung Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Haltung und Praxis erarbeitet werden.



Dr. Götz Nordbruch ist Islam- und Sozialwissenschaftler und Mitbegründer des Vereins ufuq.de einem Träger der freien Jugendhilfe und Akteur in der politischen Bildung und Prävention zu den Themen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus und ist Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus.

Studiendirektor i.R. Kurt Edler (Jg. 1950 / Abitur 68) war Lehrer in Hamburg und von 2004-2015 Referatsleiter am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Zur Prävention menschenrechts- und demokratiefeindlicher Einflussnahme auf Jugendliche hat er schulformübergreifend Lehrkräfte und Schülervvertretungen fortgebildet sowie Senat, Schulverwaltung und Schulleitungen informiert und beraten. Er war von 2008 bis 2017 Bundesvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik.

Ablauf der Veranstaltung

12.45 Ankommen

13.00 Begrüßung

13.15 Kurze einleitende Inputs/Thesen und Podiumsdiskussionen Dr. Götz Nordbruch und Kurt Edler - Moderation Kofi Ohene-Dokyi (DEVI e.V.)

14.15 Sammlung von Fragen zur Diskussion zum Vortrag in Arbeitsgruppen

14.30 Pause

14.45 Diskussion der Fragen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen in moderierten Arbeitsgruppen

16.00 abschließende Reflexion und Diskussion der Handlungsempfehlungen

16.30 Ende

Das Werkstattgespräch wird veranstaltet vom Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung (DEVI e.V.) im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Hör mir zu! – Für Demokratie und Vielfalt – gegen Islamfeindlichkeit und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der beruflichen Bildung

Anmeldungen bitte bis zum **17.02.2019** per Mail an **jan.buschbom@devi.berlin** oder mit dem beiliegenden Faxformular.

Die Teilnehmer/innen erhalten vor Ort eine Teilnahmebestätigung.



Anmeldeformular

Werkstattgespräch und Workshop“ Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Islamismusprävention und Antidiskriminierung“.

am **Mittwoch, 20. Februar 2019 von 13 bis 16.30 Uhr** in der

Werkstatt der Kulturen

Wissmannstraße 32

12049 Berlin

Die Werkstatt der Kulturen der Welt befindet sich in der Nähe vom U-Bhf. Herrmannplatz.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Vorname:

Name:

Schule/OSZ/Einrichtung

Adresse:

E-Mail

Telefon

Unterschrift/ Datum

Anmeldungen bitte bis zum **17.02.2019** per Fax an 030 4759 5609.

oder per Mail an **jan.buschbom@devi.berlin**

Betreff: *Teilnahme am Werkstattgespräch Pädagogisch Handeln im Spannungsfeld von Islamismusprävention und Antidiskriminierung*

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nachfragen richten sie bitte an:

Jan Buschbom

DEVI e.V.

Ramlerstr. 27

13355 Berlin

Tel. 030 4759 5641